

Beschluss Nr. 2: Geschlechtergerechte Sprache

Antragssteller*in: KjG Rottenburg-Stuttgart

Antrag:

Aus unserer Überzeugung zu Gottes Vielfalt führt der BDKJ Diözesanverband das Gender-Sternchen ein und trägt so seine Haltung nach innen und außen.

Der BDKJ Diözesanverband führt das Sternchen vor allem in der Schrift ein und bemüht sich es auch in seiner gesprochenen Sprache einzusetzen. In Schrift umfasst alle Veröffentlichungen und Publikationen (Print und Digital) des BDKJ Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart. In Wort bemühen wir uns das Sternchen auf Konferenzen, bei Aktionen und anderweitigen Zusammenkünften bestmöglichst umzusetzen.

Der BDKJ Diözesanverband fördert und unterstützt seine Gliederungen und seine Mitgliedsverbände sowie Jugendorganisationen dabei sich mit dem Thema „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ zu beschäftigen und die mit dem Sternchen verbundenen Wertvorstellungen zu leben.

Des Weiteren wird die BDKJ-Diözesanleitung beauftragt eine Einführung des Gendersternchens im bischöflichen Jugendamt zu prüfen.

Begründung:

Seit Jahren engagieren wir uns als BDKJ und seine Jugendverbände mit Vielfalt auseinander. Speziell im Bereich der sexuellen Vielfalt sind wir beispielsweise präsent durch die Teilnahme der CSD-Parade, Positionspapieren wie „Mit Leib und Seele - verrückt nach dir“ und Positionen zum Zölibat. Wir sind überzeugt, dass Gott alle Menschen liebt. Unsere Überzeugung findet sich im Gender-Sternchen wieder. Sprache schafft Realität. Sprache schließt aus, Sprache schließt ein. Wir möchten eine Sprache und Schrift verwenden, die alle Menschen einschließt. Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Adressat*in:

BDKJ Rottenburg-Stuttgart, Jugendverbände des BDKJ Rottenburg-Stuttgart

Handlungsauftrag:

Die Jugendverbände und BDKJ Dekanate setzen sich mit Vielfalt auseinander, sodass ihre Ebene und Ebenen ihres Verbandes/Dekanats mit dem Thema auseinandersetzen. Der BDKJ Rost wird mit Beschluss der BDKJ DiV im Herbst 2019 den Antrag umsetzen.

Antrag beschlossen mit

Ja- Stimmen:	34
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	3